

Volksdorfer Abiturienten mit Wirtschaftspreis ausgezeichnet

Zum zweiten Mal wurden vier Abiturientinnen und Abiturienten an den drei weiterführenden Schulen in Volksdorf mit dem ABITURIENTENPREIS WIRTSCHAFT ausgezeichnet.

Gewürdigt werden dabei Spitzenleistungen im Fach Politik – Gesellschaft – Wirtschaft (PGW) beziehungsweise Wirtschaft. Der neue Preis wird jährlich vom Volksdorfer Unternehmertreff ausgelobt, die Preisträgerinnen und Preisträger werden von den Schulen vorgeschlagen.

Die Preisträger 2023 sind: Elena Dicks-Reich und Amelie Rade – Stadtteilschule Walddörfer (Preisgeld wurde geteilt), Jette Hölscher – Walddörfer-Gymnasium, Malte Weidner – Gymnasium Buckhorn. Die Ausgezeichneten haben jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500,- Euro und eine Urkunde erhalten, darüber hinaus ein Buch-

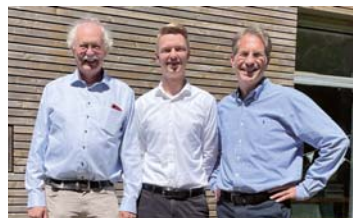


Jette Hölscher, Walddörfer-Gymnasium, mit Volker Tschirch, Volksdorfer Unternehmertreff.

Foto: Volksdorfer Unternehmertreff.

geschenkt und die Option, in einem Kurzvortrag die Ergebnisse ihrer Arbeit bei einem Volksdorfer Unternehmertreff vorzustellen. Auf Wunsch erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger zudem ein kostenfreies Karrierecoaching. Volker Tschirch, Sprecher des Volksdorfer Unternehmertreffs: „Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren herausragenden Leistungen, dem bestandenen Abitur und zu dieser besonderen Auszeichnung. Die Begründungen durch die Schulen lesen sich fabelhaft, gerade im Hinblick auf die Leistungsfreude und sozialen Kompetenzen der jungen Erwachsenen. Die Klagen über eine angeblich faule Generation Z werden damit von den jungen Menschen selbst widerlegt.“

Fortsetzung auf Seite 2



(v. links:) Dr. Hubert Rinklake (Lehrer Gymnasium Buckhorn), Malte Weidner, Bernd Höfermann, Volksdorfer Unternehmertreff.

Foto: Volksdorfer Unternehmertreff.

Aktuelle Angebote im August 2023

Guten Tag

SAMMELN & SPAREN

PAYBACK



KadeFungin® 3 Kombipackung 20 g Creme + 3 Vaginaltabletten	€ 12,97 ¹⁾	€ 10,99
Orthomol Vital F oder M Granulat/Tablette/Kapsel 30 Tagesportionen	€ 62,99 ¹⁾	€ 57,95
Gesundform Magnesium 300 120 Stück	€ 20,95 ¹⁾	€ 17,99
Diclo-ratiopharm® bei Schmerzen und Fieber 25 mg 20 Filmtabletten	€ 9,97 ¹⁾	€ 7,99
ASS-ratiopharm® PROTECT 100 mg 100 Stück	€ 5,19 ¹⁾	€ 3,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselsbek-Apotheke

22393 Hamburg • Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 • Fax 040/6016541 • www.saselsbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2003 – 2022! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel

Mo.-So.
bis 22 Uhr (0171/561 47 34)

Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse



Herzlich willkommen im historischen Gasthof

Restaurant: Mo. ntag bis Freitag von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr und 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Kaffee und Kuchen aus der hauseigenen Bäckerei, täglich 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Softeis und Budensnacks Samstag und Sonntag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir suchen: Servicekräfte in Teil- und Vollzeit, Mitarbeiter für Nachtbereitschaft



Kleinhuis Hotel und Restaurant Mellingburger Schleuse
Mellingburgredder 1, 22395 Hamburg
Tel.: +49(0)61139150
Mail: info@mellingburgerschleuse.de
web: www.mellingburgerschleuse.de

TESTEN SIE
HIER SELBST...

wie viele vorge-
merkte Interessen-
ten wir für Ihre Im-
moblie in unserer
Datenbank haben.
Diskret, online und
unverbindlich.

KAEUFER-FINDER.
FRUENDT.DE



IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

WIE SIE JETZT DAS BESTE ERGEBNIS ERZIELEN...

Das Wichtigste vorab: wir erzielen auch im veränderten Zins- und Marktumfeld Kaufvertragsabschlüsse mit wirtschaftlich guten Ergebnissen. Doch der Markt ist unübersichtlich, die Quartiere und unterschiedliche Immobilienarten entwickeln sich sehr differenziert im Markt. Da sind professionelle Beratung, sensible Preiseinschätzung auf Basis aktueller Marktdaten, Kenntnisse zu Käuferverhalten und Preisakzeptanz sowie eine perfekte Immobilienpräsentation unbedingt notwendige Bausteine für Ihren Verkaufserfolg. Bei uns bekommen Sie diese - zusammen mit ganz viel

IMMOBILIENKOMPETENZ MADE IN SASSEL!



Wenn Sie Immobilienkompetenz suchen: TEL. 040 / 6001 6001
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)



Neuigkeiten zu Dackel Missy

Mutmaßlicher Unfallverursacher stellt sich der Polizei

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir von dem Unfall auf dem Alsterwanderweg, bei dem Dackel Missy angefahren und schwer verletzt wurde und veröffentlichten einen Zeugenaufruf. Jetzt gibt es Neuigkeiten.

Das Wichtigste vorab: Die kleine Zwergdackeldame, die bei dem Unfall mit einem E-Bike-fahrer schwere Verletzungen davontrug, ist auf dem Wege der Besserung: „Der Milzriss ist geheilt, ein Bluterguss ist noch in der Milz zu sehen, das werden wir nach vier Wochen noch einmal kontrollieren. Die Rippenbrüche werden wohl auch demnächst geheilt sein. Es geht ihr gut, auch wirkt sie wieder so fröhlich wie früher“, ist die Besitzerin, Jessica A., erleichtert. Nachdem Zeugenaufrufe in verschiedenen Medien keinen Durchbruch brachten, erhielt Frau A. jetzt, für sie völlig überraschend, einen Zeugenfragebogen der Polizei, aus dem hervor-

geht, dass sich der gesuchte Radfahrer in Verbindung mit diesem Unfall inzwischen bei der Polizei gemeldet hat. Neben der Verletzung des Hundes werden ihm das unerlaubte Entfernen vom Unfallort und fahrlässige Körperverletzung vorgeworfen, allerdings soll er einen anderen Unfallhergang geschildert haben. Jessica A. ist seit vielen Jahren mit ihren Hunden auf dem Alsterwanderweg unterwegs und kennt ähnliche Situationen. „Viele Radfahrer sind rücksichtslos oder es fehlt ihnen schlichtweg der Überblick, was beim Aufeinandertreffen mit Mensch, Rad und Tier für Situationen und Gefahren entstehen können“, schildert sie ihre Erfahrungen. In diesem Fall ist sie sich ganz sicher, richtig gehandelt zu haben und vermutet, dass der Radfahrer den Dackel absichtlich überfahren hat. Ob es nun Vorsatz oder ein bedauerlicher Unfall war, das müssen jetzt die Behörden entscheiden.

Aus den Polizeiberichten

Wohnungsraub in Duvenstedt

Am Morgen des 5. 7. 2023 haben zwei bislang unbekannte Täter einen 86-Jährigen in seinem Haus in Duvenstedt überfallen. Einer der Täter klingelte an der Tür des Mannes und verwickelte ihn in ein Gespräch, dann bedrängte er den Rentner und verschaffte sich Zugang zu seinem Haus. In diesem Moment kam der zweite Täter hinzu. Die Männer fesselten den Mann und forderten ihn zur Herausgabe des Zugangscodes für einen im Haus befindlichen Tresor auf. Anschließend nahmen sie eine größere Summe Bargeld aus dem Safe sowie weitere Wertgegenstände an sich, ehe sie mit dem Auto des 86-Jährigen in unbekannte Richtung flüchteten. Der Überfallene konnte selbständig die Polizei verständigen. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen führten nicht zur Festnahme tatverdächtiger Personen. Der 86-Jährige wurde bei dem Überfall leicht verletzt. Er wurde von einer Ret-

tungswagenbesatzung ambulant behandelt. Das örtlich zuständige Raubdezernat (LKA 154) hat die Ermittlungen übernommen. Ka.

Einbruch in Einfamilienhaus in Volksdorf

Am Vormittag des 17. 7. 2023 sind unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus in Hamburg-Volksdorf eingebrochen und haben dort Bargeld und hochwertigen Schmuck entwendet. Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen gelangten die unbekannten Täter im Zeitraum zwischen 10:00 Uhr und 12:20 Uhr durch Aufhebeln von Kellertüren in das Einfamilienhaus. In dem Haus wurden diverse Zimmer und darin befindliche Schränke durchsucht. Die Täter erlangten Bargeld sowie hochwertigen Schmuck und entkamen unerkannt. Das örtliche Einbruchsdezernat (LKA 152) ermittelt. Schl.

Zwei Festnahmen nach Einbruch in Kita in Volksdorf

Zivildahnder der Polizeikommissariate 35 und 38 haben in der Nacht

„Volksdorf ist schön und soll schön bleiben“

FDP-Fraktion Wandsbek lud zum Austausch ein

Viele Volksdorfer hatten den zurückliegenden Verkehrsversuch „Flaniermeile Volksdorf“ als misslungen erachtet und beispielsweise kritisiert, dass sie nicht im Vorfeld aktiv in die Gestaltung mit einbezogen worden waren: Hier setzte die Veranstaltung der FDP-Fraktion Wandsbek an, die am 28. Juni zum Austausch in die Ohlendorfsche Villa eingeladen hatte.

„Wir wollten zuerst einmal von den Bürgerinnen und Bürgern direkt hören, was sie sich unter einem attraktiven Ortskern vorstellen“, sagt Finn Ole Ritter, Gastgeber des Bürgergesprächs und Sprecher der Fraktion im Regionalausschuss Walddörfer, „und letztlich sind wir überrascht worden: Das waren sehr konkrete und auch praktikable Gedanken. Ein Großteil der Ideen benötigt aber kein Flaniermeile-Projekt, sondern einfach ein offenes Ohr der Verwaltung und zeitnahe Realisierung.“ Zu den Vorschlägen

gehörte beispielsweise eine Änderung der Parksituation: „Hier gab es eine ganze Reihe sehr nachvollziehbarer guter Ideen, die auch solchen Bürgern entgegenkommen, die auf ein Auto angewiesen sind - und jenen, die ein paar Schritte weiter laufen können. Wir werden uns darum kümmern.“ Ohnehin waren die Vorschläge aus dem Kreis der Teilnehmer, die mehrheitlich zu den Geschäftsleuten und örtlichen Initiativen zählten, ausgesprochen lösungsorientiert und konstruktiv. Der Austausch soll fortgesetzt werden, so Ritter, „wir werden uns darum kümmern, an der einen oder anderen Stelle etwas Schwung in die Weiterentwicklung vor Ort zu bringen.“

Impressum

BW Brandmann & Weppler
Verlags oHG
Saseler Chaussee 20,
22391 Hamburg
Tel.: 040/796 99 770
Fax: 040/796 99 773
E-Mail: info@alster-anzeiger.de
Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:

Thorsten Brandmann
(Anzeigenleitung)
Thomas Weppler
(Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP:

Gabriele Grunwald,
Thomas Weppler

Druck:

Druckzentrum Nordsee,
Am Grollhamm 4,
27574 Bremerhaven,
Telefon: 0471/90 26 60

Auflage: 38.000 Exemplare

Verteilungsgebiet:

Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel,
Bergstedt, Duvenstedt und
Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:

Nr. 5 vom 1. Januar 2023

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Fortsetzung von Seite 1

Das zeigen auch die Reaktionen der Ausgezeichneten. Jette Höscher vom Walddorfer Gymnasium: „Das Abitur ist mir natür-



Elena Dicks-Reich und Amelie Rade – Stadtteilschule Walddorfer.

Foto: Volksdorfer Unternehmertreff.

lich wichtig – diese individuelle Auszeichnung vergrößert meine Freude aber nochmals sehr! Wirtschaft ist einfach super spannend – und dass ich in meinem Lieblingsfach diese Ehrung erhalte, ist die schönste Überraschung gewesen!“ Jette Höscher hat klare Vorstellungen, wie es bei ihr weitergeht – zwei Auslandspraktika in der Holzwerkstoffindustrie, um danach Management zu studieren.

Amelie Rade, Stadtteilschule: „Ich fühle mich sehr geehrt, den Wirtschaftspreis erhalten zu haben. Er ist für mich die Belohnung für Fleiß, Durchhaltevermögen und

Anstrengungen und schafft gleichzeitig Motivation, da er zeigt, dass gute Leistungen tatsächlich gesehen und gewürdigt werden.“

Mit dem ABITURIENTENPREIS WIRTSCHAFT sollen die Bedeutung der Sozialen Marktwirtschaft, unternehmerischen Handelns sowie wirtschaftspolitischer Grundpositionen in der Öffentlichkeit unterstrichen und die Leistungen sehr guter Schülerinnen und Schüler – die sich mit diesem Themenkreis intensiv befassen – gewürdigt werden.

Im Volksdorfer Unternehmertreff begegnen sich unternehmerisch

aktive und in Führungsfunktionen berufstätige Frauen und Männer. Diese Menschen sind kommunikativ, tolerant, gesellschaftlich interessiert und beruflich engagiert. Zumeist ist Volksdorf ihr Lebensmittelpunkt. Einige von ihnen haben an den weiterführenden Schulen, an denen der „Abiturientenpreis Wirtschaft“ ausgelobt wird, selbst Abitur gemacht. Vielfach sind die Kinder der Teilnehmenden aktive oder ehemalige Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Buckhorn, an der Stadtteilschule Walddorfer sowie am Walddorfer Gymnasium.

Weitere Demonstration „Rettet den AlsterWanderweg“ geplant

In der letzten Ausgabe des Alster-Anzeigers haben wir über die erste Demonstration der Initiative „Rettet den Alster-Wanderweg“ berichtet. Um weiter Druck auf die zuständigen Behörden auszuüben, ist Anfang August eine weitere Demonstration im Bereich des Wanderweges geplant.

Die Initiative „Rettet den Alsterwanderweg“ hat zu einer weiteren Demonstration für Sonntag, den 6. August 2023, zwischen 11:00 und 13:00 Uhr an der Poppenbüttler Schleuse aufgerufen. Ihre Forderung: Mehr Sicherheit und Rücksicht für Fußgänger auf dem beliebten Wanderweg.

In der vergangenen Zeit kam es immer wieder zu Vorfällen, bei denen Fußgänger von rücksichtslosen Fahrradfahrern – insbesondere solchen auf E-Bikes und Lastenrädern – verdrängt wurden. Diese Entwicklung hat die Initiative „Rettet den Alsterwanderweg“ auf den Plan gerufen, die sich für eine Verbesserung der Sicherheit auf den Wegen rund um die Alster einsetzt.

Sebastian Kraft, der Initiator der Bewegung, wird auf der Kundgebung sprechen. Er hat bereits wiederholt darauf hingewiesen, dass alle Verkehrsteilnehmer die Verantwortung tragen, den Alsterwanderweg zu einem sicheren Ort der Freude und Entspannung für alle zu machen.

„Fußgängern muss ausgewichen werden und Schrittgeschwindigkeit

ist zu fahren. Wir fordern Radfahrer dazu auf, ihrer Verantwortung als stärkere Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden und Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen“, erklärt Kraft.

Die Forderungen der Initiative umfassen unter anderem die Installation von Bremsbarrieren und Pollern an prominenten Stellen sowie die Einrichtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen. Darüber hinaus fordert die Bewegung eine stärkere Regulierung von E-Bikes und Lastenrädern. Trotz mehrfacher Hinweise an die Behörden in Wandsbek, blieben die bisherigen Bemühungen der Initiative ergebnislos. Die Behörden sind der Meinung, dass das Problem „gesellschaftlich geklärt werden“ müsse.

Die Organisatoren der Initiative „Rettet den Alsterwanderweg“ sehen dies anders und planen, bei der Demonstration Druck auf die Behörden auszuüben, um konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu erreichen. Sie erwarten zwischen 30 und 50 Teilnehmer bei der Demonstration und haben eine besondere Aktion im Verlauf der Demo angekündigt, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.

Diese Demonstration bietet der Bevölkerung von Hamburg die Gelegenheit, ihre Unterstützung für die Initiative zu zeigen und zu helfen, den Alsterwanderweg sicher und angenehm für alle Nutzer zu halten.



Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 1. September 2023

Redaktionsschluss: 16. August 2023

Anzeigenschluss: 18. August 2023

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de



TAGESPFLEGE WELLINGSBÜTTEL

EINLADUNG ZUM MITMACHTAG

**am Do., 17.08.2023
von 10 bis 15 Uhr**

**LERNEN
SIE UNS
KENNEN!**

- Informationen und Rundgänge
- viele Mitmach-Angebote
- mit Anmeldung bei Frau Feldt unter
Tel. 040 5369 7410

Das Tagespflegeteam freut sich auf Sie!

Rabenhorst 39, 22391 Hamburg

www.diakonie-alten-eichen.de



im Verband der
Diakonie
Alten Eichen

Zu dem Artikel „Rücksicht statt Vorfahrt“ aus Ausgabe 7 erreichten uns folgende Zuschriften

Polizei sollte mehr Präsenz zeigen

Wir, mein Mann und ich (Mitte 60) wohnen in Wellingsbüttel. Unser kleiner Enkel (5 Jahre) in Poppenbüttel. Wir holen ihn häufig mit dem Fahrrad ab und fahren dann durchs Alstertal. Fast täglich gehen wir im Alstertal spazieren. Einen Hund haben wir nicht. Folgendes ist uns aufgefallen: Viele lassen ihren Hund frei laufen. Mit wenigen Ausnahmen sind die Tiere, plus Halter, sehr umgänglich. Aber auch hier verderben die wenigen, die ihr Tier nicht im Griff haben, einiges. Dann kommen die Fahrradfahrer. Familien mit Kindern. Meist diszipliniert. Es wird nicht gerast/geklüngelt. Wenn es eng wird, wird abgestiegen. So halten wir es auch. Sicher, auch das ist an einem Wochenende für die Personen, die gerne in Ruhe spazieren gehen möchten, nicht immer ganz einfach. Nun kommen aber die Raser, ob auf einem E-Bike oder auf einem Fahrrad in voller Montur. Sie sind uns schon lange ein Dorn im Auge. Rücksichtslos. Mensch und Tier gefährdend, rasen sie an einem vorbei. Als unser Enkel noch kleiner war, sind wir im Alstertal nicht spazieren gegangen,

weil es uns einfach zu gefährlich war. Das kann es doch nicht sein. Was kann man tun? Rücksichtnahme gibt es für einige Menschen nicht. Schilder sind gut gemeint, helfen aber überhaupt nicht. Ich würde mir wünschen, dass ab und zu ein Polizist auf dem Fahrrad oder zu Fuß Präsenz zeigt. Wie er/sie allerdings den Raser stoppen soll, weiß ich leider auch nicht. Nummernschilder gibt es nicht und wird es wohl auch nicht geben (zu viel Aufwand). E-Bike/Rennräder fahren im Alstertal verbieten? Dann trifft es natürlich auch die, die rücksichtsvoll fahren. Eine Seite des Weges für Radfahrer. Die andere für Fußgänger. Geht wohl auch nicht, weil die Wege teilweise zu eng sind. Na toll, denken Sie sicher. Es sollten Vorschläge gemacht werden, wie man zukünftig sicherer durchs Alstertal kommt. Ich weiß es leider nicht wirklich. Ich weiß nur eins: Für ältere Menschen, kleine Kinder, Hundebesitzer ist es an manchen Tagen gefährlich im Alstertal. In dem Sinne viel Erfolg weiterhin und hoffentlich hat jemand eine geniale Idee. G. Ohge

Es sollten Sperrzonen aber auch Zonen für den Fahrradsport eingerichtet werden

Leider habe ich von der Demo erst in Ihrer Zeitschrift gelesen, hätte mit Freude daran teilgenommen. Meine Frau und ich sind regelmäßig auf dem Alsterwanderweg Richtung Lemsahl mit unserem Hund oder mit den Enkelkindern unterwegs und kennen die Rad fahrenden Rambos nur zu gut. Der Alsterwanderweg ist keine Aovs sondern ein Erholungsort für Ruheliebende, obgleich etliche Sportfahrer das verwechseln. Häufig wird man zur Seite geklingelt, um einen Schwarm Sportfahrer durchzulassen. Geht man nicht zur Seite und verweist auf einen Wanderweg, kommt der Mittelfinger. Hund und Kinder bekommt man gar nicht so schnell eingefangen, wie die Sportfahrer vor Ort sind. Einige gefährliche Situationen haben wir Gott sei Dank gesund überstanden, stets begleitet vom Radfahrergruß oder Beschimpfungen nicht rechtzeitig Platz gemacht zu haben. Es ist doch für Sportfahrer zumutbar, die Geschwindigkeit zu drosseln oder bei viel Fussgängerverkehr abzusteigen.

Hinzu kommen noch die E-Bikefahrer, die teilweise die Radtechnik nicht beherrschen oder unterschätzen. Sehr gefährlich für Dritte. Zudem halten sich viele nicht an den vergebenen Wegen sondern Nutzen für ihren Sport auch das Berg und Tal-Gelände und reißen beim Bremsen mit den schmalen Reifen den teuren Wegebelaag auf. Ärgerlich für die Fußgänger weil es schnell zu Matschbildung kommen kann. Um das Alstertal für alle zugänglich machen, sollten sowohl Sperrzonen aber auch Zonen für den Fahrradsport eingerichtet werden. Bestes Beispiel hierzu wäre z.B. die Lösung wie an der Aussenalster. Denkbar, aber nicht mehr zeitgemäß, ist die Präsenz eines Ordnungsdienstes. Auf diese Problematik schon die CDU angesprochen, ergab lediglich, dass Momentan gegen die Grünen eine Intervention zwecklos sei. Ich wünsche daher Sebastian Krafft und dessen Klientel viel Erfolg in dieser Sache. G. Struck

Viele Fahrradfahrer nehmen die Verkehrsregeln nicht ernst

Ich bin in Holland geboren aber wohne seit 1980 in Hamburg. Seit 43 Jahre beobachte ich das Verhalten der Radfahrer. Am Anfang konnte ich noch über die Deutsche Fahrradfahrer schmunzeln. Man konnte damals schon als Fußgänger auf der Bürgersteig nicht ohne Gefahr die Richtung wechseln. Ich weiß, dass es Verkehrsunterricht in die Schulen gibt. Gebracht hat es letztendlich nicht viel. Viele Fahrradfahrer nehmen die Verkehrsregeln nicht ernst und machen was sie wollen. Die wollen auch nicht kritisiert werden. Es interessiert sie auch überhaupt nicht ob es Verbotsschilder gibt oder nicht. Ein gutes Beispiel ist die Fußgängerbrücke zum S-Bahn Poppenbüttel. Der Polizeistation ist genau daneben. Kontrolliert wird nicht oder zu wenig. Es gibt trotz

Verbotsschilder kaum ein Fahrradfahrer der sein Fahrrad schiebt. Gefährlich wird es wenn ein Radfahrer Richtung AEZ die Brücke runterfährt. Fahrradfahren ist etwas schönes, aber man soll Radfahrer von Fußgängern trennen. Das ist in der Alsterwanderweg nicht möglich. Da soll man sich entscheiden. Entweder Fußgänger oder Radfahrer. Die Chance als Radfahrer ein Strafzettel zu bekommen ist sehr niedrig. Ich habe es in 43 Jahren noch nie erlebt, dass Fahrradfahrer ein Strafzettel bekommen hat und ich bin sehr oft unterwegs. Man könnte sich natürlich fragen ob es politisch so gewollt ist. Anders kann ich es nicht verstehen, dass nichts unternommen wird die Fahrradfahrer an ihre Pflichten zu erinnern. G. van Dam
(Name von der Redaktion geändert)

Der Alsterwanderweg ist kein Radweg

Der Alsterwanderweg ist kein Radweg - dann würde er nämlich Alsterradweg heißen. Soweit ich mich entsinne, wurde vor ca. 40 (?) Jahren eine intensive Diskussion darüber geführt, ob der Alsterwanderweg für „Spazierfahrten mit dem Fahrrad“ freigegeben werden könne. Die Straßenverkehrsordnung gab das seinerzeit und auch heute noch nicht her. Dennoch wurde der Vorschlag realisiert. Zwischenzeitlich nahm die Geschwindigkeit der Radfahrer nicht zuletzt durch die E-Räder enorm zu.

Das Schild „Respekt“, das von klugen Politikern initiiert wurde, ersetzt nicht die Pflicht der Rad(renn)fahrer, Rücksicht auf Fußgänger, Kinder und Haustiere zu nehmen. Aber die gewollte „Radfahrerstadt Hamburg“ lässt damit weiterhin zu, dass bestimmte Radfahrer rücksichtslos ihr vermeintliches Recht auf die Notwendigkeit der Verkehrswende verwirklichen. Meine Familie und ich meiden - besonders am Wochenende - den Alsterwanderweg als Fußgänger. C.-H. Dahms

Die Kosten für die RESPEKT-Schilder hätte man sich sparen können

Ende 2019 forderte ich das Bezirksamt Wandsbek über eine entsprechende Eingabe dazu auf, auch auf dem Alsterwanderweg zwischen Ohlsdorf und der Mellingburger Schleuse die in anderen Bezirken auf Fuß- und Wanderwegen bereits vorhandenen RESPEKT-Schilder aufzustellen. Ende 2020 wurde meine Eingabe bewilligt und die Schilder großräumig im Alstertal installiert. Nach nunmehr gut zwei Jahren muss ich frustriert zugeben, dass der Bezirk sich die Ausgaben dafür definitiv hätte sparen können. (...) In den vergangenen zwei Jahren hat sich nicht nur der Anteil der Fahrräder auf dem Wanderweg nochmals deutlich erhöht, sondern damit einhergehend auch der Anteil von Pedelecs, Last- und Rennrädern, die das Alstertal immer mehr zu einer inoffiziellen Veloroute umgestalten und deren Fahrer uns Fußgänger lediglich als zeit-

raubende Hindernisse ansehen. Pöbeleien, Streitereien bis hin zu aggressiven Gewaltandrohungen sind mittlerweile alltägliche Begleiter für Spaziergänger auf dem Alsterwanderweg. Wohl genau die Verhaltensweisen, die die Behörden unter „gesellschaftlichen Klärung“ verstehen und sich daher selbst nicht in der Verantwortung sehen. Doch wer genügend Geld hat, um es in das Millionengrab Bike + Ride in Eppendorf zu versenken, sollte auch ein paar Euros für Bremsbarrieren bzw. andere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf Wanderwegen zum Schutz von Fußgängern erübrigen können. Die hohe Teilnehmerzahl an der ersten Demonstration der Initiative „Rettet den Alster-Wanderweg“ hat gezeigt, dass viele hier so denken und bereit sind, sich auch weiterhin für deren Ziele zu engagieren. C. Frielinghaus

Ab Sasel: TAGESAUSFLUG Adventsmarkt Kloster Rühn mit Schwerin

Sehr beliebt sind die Tagesfahrten ab/bis Sasel. Am Samstag, den 16. Dezember 2023 wird deshalb auf mehrfachen Wunsch der Ausflug Richtung Mecklenburgische Seenplatte und zum Rühner See wieder angeboten.

Mit dem Reisinger-Bus geht es zuerst in die Landeshauptstadt Schwerin, wo es ein erlesenes Mittagessen im Weinhaus Wöhler geben wird. Und weil der Schweriner Weihnachtsmarkt gleich fußnah um die Ecke liegt, ist noch Zeit zum Bummeln



Quelle: M.L.Hanses



Quelle: Wikimedia Commons

eingepflanzt. Am frühen Nachmittag führt die Busfahrt dann weiter durch die winterliche Landschaft zum altherwürdigen Kloster Rühn. Hier lädt neben dem im Jahr 1232

gegründeten Kloster auch der außerordentlich schöne, kleine Adventsmarkt zum Entdecken ein. Die kleine alte Klosterkirche ist besonders sehenswert mit ihrem barocken Altaraufsatz. Auf dem Markt bieten viele Erzeuger und Kunsthandwerker aus der Region ihre originellen Waren an. Fürs leibliche Wohl bekommt man in der Klosterschänke Kuchen und Klosterbier in klösterlich stilvoller Umgebung. Der Ausflug kostet inkl. Mittagessen und Klostermarkt-Eintritt 77,- p.P.

Infos: TUI TravelStar Reisebonbon, Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel. 040/601 98 98, www.kleingruppenreisen.com

Neue Kunstaussstellung im BrookHus

„Auf leichten Schwingen – Zugvögel“

Der NABU Hamburg präsentiert im Duvenstedter BrookHus von bis zum 25. August 2023 die Kunstaussstellung „Auf leichten Schwingen – Zugvögel“ von Julia Pasinski.

Für ihre zweite Ausstellung im BrookHus hat die Künstlerin Julia Pasinski sich ganz auf die Darstellung von Zugvögeln konzentriert. Von Braunkehlchen über Kuckuck bis zu den majestätischen Kranichen werden die Vögel fliegend oder rastend porträtiert, mal in Öl- und Acryl- und mal mit Aquarellfarbe. Dass so zarte Geschöpfe wie Vögel zu Milliarden jedes Jahr teilweise tausende von Kilometern zurücklegen, birgt eine besondere Faszination. Einige kommen aus der Arktis und überwintern in Mitteleuropa, andere fliegen nur von Nord- und Mitteleuropa bis Südeuropa und wieder andere fliegen bis nach Afrika oder noch weiter: die Küstenseeschwalbe fliegt sogar bis in die Südpolregion. Julia Pasinski arbeitet als freischaffende Malerin in ihrem Atelier in Ahrensburg und



Pfeifenten.

(c) Julia Pasinski

sehr gerne auch direkt vor Ort in der Natur.

Neben der Kunstaussstellung ist das BrookHus der ideale Ausgangspunkt für Touren durch die angrenzenden Naturschutzgebiete Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald, auch gibt es umfangreiche Informationen sowie interaktive Stationen, um die Tier- und Pflanzenwelt der Umgebung kennenzulernen. Vorträge und wechselnde Kunstaussstellungen runden das Angebot ab.

Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten besucht werden. Diese sind im Juli und August jeweils von Dienstag bis Freitag von 13:30 bis 17 Uhr sowie am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

begleitete
TAGESFAHRT
Adventsmarkt Kloster Rühn
ab **SASEL**
Samstag, den 16.12.2023

In Zusammenarbeit mit:
REISINGER
HAMBURG

* Mittagessen Weinhaus Schwerin * Fahrt durch Meckpom * Eintritt Kloster- Adventsmarkt *

TUI TRAVELStar Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98

**Der nächste
Alster-Anzeiger erscheint
am 1. September 2023**

Redaktionsschluss: 16. August 2023
Anzeigenschluss: 18. August 2023

Louisa Band präsentiert „The future is inclusion“ bei Kunst am Gate

Bei „Kunst am Gate“ am Hamburg Airport stellt bis Ende September eine Künstlerin aus, die auf Inklusion und Diversität aufmerksam macht. Louisa Band, genannt LouBa, präsentiert unter dem Titel „The future is inclusion“ ihre Pop-Art-Werke im Wartebereich der Gates C12 bis C14.

LouBa kreiert vor allem Portraits, wobei sie die Gesichtszüge in viele bunte Fragmente unterteilt. Die Botschaft dahinter: Jeder Mensch hat seine Facetten – und jeder verdient Wertschätzung für das, was ihn oder sie ausmacht. „Ich bin schon immer meinen Träumen gefolgt. Ich bin überzeugt davon, dass man sich auf das konzentrieren sollte, was man kann und nicht auf das, was man nicht kann“, sagt Louisa Band. Ihre Werke malt sie mit dem Mund, da sie aufgrund einer Nervenerkrankung nur ihren Kopf bewegen kann. „Ich bin Künstlerin, Studentin, liebe das Schreiben und noch so vieles mehr – und so möchte ich auch wahrgenommen werden. Und das drückt sich auch in meiner Kunst aus. Mir ist es wichtig zu zeigen, dass Menschen mit Behinderung einen Teil unserer Gesellschaft darstellen, der es verdient, repräsentiert und wahrgenommen zu werden. Ich freue mich, dass der Hamburger Flughafen mir die Chance gibt, meine



(v. l.): Louisa Band und Claudia Heilmann bei der Eröffnung der Kunst am Gate-Ausstellung.

Foto: © Hamburg Airport/Oliver Sorg

Kunst und ihre Botschaft dahinter mit Menschen aus aller Welt zu teilen.“

Für Hamburg Airport hat das Thema Inklusion in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Als eine von 14 Pilotfirmen nimmt Hamburg Airport am Innklusio Pilot-Projekt der Dialogue Social Enterprise teil. Mit dem Projekt soll das Bewusstsein für Inklusion im Unternehmen gefördert und die Mitarbeitenden zu einem Perspektivwechsel animiert werden. Louisa Band wurde 2000 in Hamburg geboren und studiert aktuell Journalismus und Kommunikationswissenschaft im Master. Nach dem Studium möchte sie als Journalistin arbeiten. Louisa betreibt das Malen in erster Linie als Hobby, konnte aber auch schon erste ihrer farbenfrohen Artworks verkaufen. Bei „Kunst am Gate“ präsentiert sie ihre Werke erstmals einem internationalen Publikum.

HOROSKOP

für den Monat
August



Widder
21.3. – 20.4.

Sie müssen endlich eine völlig neue Richtung einschlagen. Haben Sie nur keine Angst, Ihre Familie steht Ihnen in jeder Hinsicht zur Seite und ein zusätzlicher, unverhoffter Glücksfall verhilft Ihnen Mitte des Monats noch zu einer besonders guten Stimmung. Besser kann es doch eigentlich gar nicht für Sie kommen, der Sommer ist gerettet.



Stier
21.4. – 21.5.

Rechnen Sie in der letzten Augustwoche bitte mit kleineren Rückschlägen, die Sie kurzfristig aus dem Gleichgewicht bringen könnten. Aber nicht verzweifeln. Hören Sie sich in Ruhe an, was man Ihnen in dieser Sache zu sagen hat und ziehen Sie dann die Konsequenzen. Mit einer veränderten Planung könnten Sie dann völlig neu durchstarten.



Zwillinge
22.5. – 21.6.

Ihre aktuelle Verfassung ist die Allerbeste, Sie stehen nämlich bei Ihren Vorgesetzten in besonders gutem Ansehen. Sorgen Sie im August dafür, dass sich dieser Eindruck festigt, und kommen Sie bloß nicht auf die Idee, die Hände in die Taschen zu stecken oder die Füße hochzulegen. Gesundheitlich ist bei Ihnen momentan alles in Ordnung.



Krebs
22.6. – 22.7.

In einer recht stürmischen Liebe ist die erste Begeisterung ziemlich schnell verfliegen. Jetzt ist es an der Zeit zu prüfen, ob diese Verbindung auch wirklich Zukunft hat, oder ob sie nicht doch lieber nur als heißes Abenteuer zu werten ist. Eingefleischte Singles sollten in diesem Monat einmal über den Sinn Ihres Solodaseins nachdenken.



Löwe
23.7. – 23.8.

Jeder Mensch hat mal eine Phase von Trägheit, Sie sind in diesen Augustwochen an der Reihe. Lassen Sie das aber nur nicht an Ihrer Arbeit aus. Mit Beharrlichkeit fällt es Ihnen im Moment viel nämlich leichter, ein angestrebtes Ziel zu erreichen. Bleiben Sie jetzt am Ball. Pausieren können Sie nach erreichtem Abschluss dann immer noch.



Jungfrau
24.8. – 23.9.

Auf dem beruflichen Sektor erhalten Sie Mitte August eine ganze Menge Anerkennung! Trotzdem liegt es jetzt ganz alleine in Ihrer Hand, einen sehr ehrgeizigen Konkurrenten noch vor dem Monatsende aus dem Feld zu räumen, damit nicht noch etwas dazwischen kommt. Sie sind schließlich im Vorteil und das sollten Sie auch gründlich ausnutzen.



Waage
24.9. – 23.10.

Sagen Sie Ihrem Partner schnell mal die Meinung, wenn Ihnen Fundamentales nicht passt. Ein heftiges Gewitter reinigt bekanntlich die Luft und ist immer noch besser, als den Ärger immer weiter in sich hineinzufressen. Vergessen Sie auch bitte nicht die darauf folgende Versöhnung! Dabei können Sie beide sich dann ja ordentlich austoben.



Skorpion
24.10. – 22.11.

Um eine definierte Entscheidung in einer beruflichen Angelegenheit werden Sie in der dritten Augustwoche nicht mehr herumkommen. Aber Ihre Angst, missverstanden zu werden, ist wirklich völlig unbegründet. Verfolgen Sie einfach unbeirrt Ihre Absichten und drücken Sie sich vor allen Dingen klar aus, also bloß nicht durch die Blumen reden.



Schütze
23.11. – 21.12.

Knifflige Aufgaben sind in diesem Sommermonat Ihre Spezialität, doch haben Sie bei Differenzen allzu oft und allzu gerne eine ziemlich spitze Zunge. Lassen Sie sich deshalb auf keinen Streit ein. Zuviel ist ungesund, und das spüren Sie dann am eigenen Leib. Gesünder für die Harmonie ist es, wenn Sie sich verbal ein bisschen zurückhalten.



Steinbock
22.12. – 20.1.

Eine einmalige Gelegenheit verlangt nach einer einmaligen Aktion. Ein Mensch in Ihrer Nähe wartet händeringend auf eine Antwort. Sich dazu aufzurufen, sollte doch wohl keine lange Überlegung erfordern. Geben Sie sich einen Schub, und greifen Sie zum Telefon. Möglicherweise springt ja dabei noch ein kleines Abenteuer für Sie heraus.



Wassermann
21.1. – 19.2.

Aller Anfang ist bekanntlich schwer, aber bei Ihrer Konstitution schaffen Sie es mit ein wenig Ausdauer, das Projekt erfolgreich zu beenden. Trauen Sie sich ab sofort etwas mehr zu und ärgern Sie sich nicht über mögliche Kritik und Bevormundung von Kollegen. Die sollen Ihnen erst einmal zeigen, wie die Dinge schneller zu erledigen sind.



Fische
20.2. – 20.3.

Reden kann jeder, aber wenn es um Taten geht, passen die meisten. Beweisen Sie, dass Sie zu mehr als nur zu großen Worten fähig sind. Mit dem Geld sollten Sie in diesen Wochen etwas sparsamer umgehen. Der Monat ist lang, und Ihr Kühlschrank muss befüllt werden. Sie dürfen sowieso nicht alles gleichzeitig ausgeben, was Sie so einnehmen!

Eine spannende und kurzweilige Lektüre:

Das neue Jahrbuch des Alstervereins

Das neue Jahrbuch des Alstervereins, nun schon der 96. Band seit 1900, bietet seinen Leserinnen und Lesern mit insgesamt 17 Beiträgen von 12 Autoren auf 246 Seiten eine spannende Lektüre rund um die Themen Zeitgeschehen, Geschichte, Bildung, Kunstgeschichte und Kultur. Gleichzeitig wird auf fröhliche Weise das aner-



Gemälde im Torhaus des Alstertalmuseum in Wellingsbüttel mit Dame und „Kammermohr“

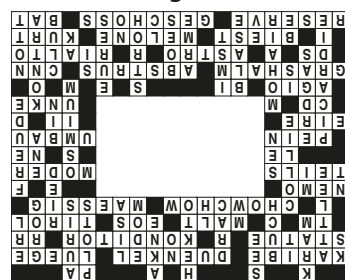
(Foto: Alsterverein)

kannte, immaterielle Kulturerbe – der Erhalt der plattdeutschen Sprache durch unsere plattdeutschen Autoren – gepflegt. Seit ihrem ersten Erscheinen im Jahr 1900 sind die Jahrbücher zu einem enormen Wissensschatz angewachsen und bieten für viele Themen Informationen oder Anhaltspunkte und sind daher für Recherchen über das Alstertal eine wertvolle Basis. Am weitesten auf dem Zeitstrahl geht Mathias Hattendorff mit seinem Beitrag „Sklassen oder domestizierte Diener? ‚Kammermohren‘ in Holstein“ bis ins 17. Jahrhundert zurück, in dem er das Schicksal dieser aus ihrem Heimatland zwangsweise entführten und versklavten Menschen beschreibt. Ein Gemälde aus dem Nachlass der ehemaligen Gutsherrschaft von Kurtzrock legt nahe, dass dort ein versklavter junger Mensch als Diener gehalten wurde. Für uns heute in seiner Unmenschlichkeit nicht nachzuvollziehen. Auch wenn sichere Belege für seine Existenz fehlen, ist es doch sehr wahrscheinlich, dass der Freiherr über einen jungen Schwarzen verfügte. Diese verschleppten Menschen waren real. Das Schicksal und das Leben von weiteren versklavten Menschen, die teilweise sogar namentlich dokumentiert sind, werden in diesem lesenswerten Artikel dargestellt. Der Beitrag von Bernd Netzband mit dem Titel „Agentenfunk in Wohldorf. Die Funkstation der ‚Abwehr‘ im Kupferhof im Zweiten Weltkrieg“ führt in das 20. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt in die 1930er- und 1940er-Jahre und beleuchtet die geheimnisvolle Geschichte der

„Villa Westpfahl“ am Kupferredder 45 in Wohldorf. Dr. Angelika Rosenfeld beschreibt in ihrem Aufsatz „Zum Tod von Otto (Quirin) Kaiser“ das wechselvolle Leben dieses Künstlers, der am Gymnasium Oberalster als Kunstlehrer tätig war. Zeitlich und thematisch schließt daran der Aufsatz „Hamburg am Ende des Zweiten Weltkriegs“ von Dr.

Dr. Axel Lohr an, der u.a. die letzten Stunden vor dem Einmarsch der britischen Besatzungstruppen aufzeigt, nachdem es gelungen war, Hamburg kampflos den britischen Befehlshabern zu übergeben. Der plattdeutsche Beitrag „De tweete Weltkrieg un mien Beleven as lütte Deern“ von Helga Walsemann lässt uns an dem Besatzungsregime der britischen Truppen in Mölln in den ersten Tagen nach dem Einmarsch der Briten aus der Sicht eines damals 6-jährigen Mädchens teilhaben. Darüber hinaus sind Artikel über das Leben in der ehemaligen Behelfsheimsiedlung „Plattenbüttel“ von Karin Karbaum und über den Poppenbütteler Schulhausbau am Schulbergredder von Dr. Rainer Hoffmann zu finden, so dass für jeden Leser etwas dabei ist. Das Jahrbuch kann beim Zeitschriftenhandel Peter Blau, Poppenbüttel Weg 199 oder im Alstertalmuseum, Wellingsbüttel Weg 75a, 22391 Hamburg (geöffnet Sa. u. So. 15.00-17.00 Uhr) erworben werden. Online-Bestellung unter www.alsterverein.de/Kontakt bei Einzahlung von 15 € (zzgl. 3€ für Porto und Verpackung) auf das Vereinskonto (unter Spenden zu finden) mit Angabe der Adresse.

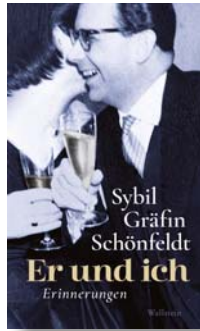
Rätselauflösung von Seite 8



Buchtipps

Er und ich. Erinnerungen

von Sybil Gräfin Schönfeldt
264 Seiten, gebunden,
Schutzumschlag, 12 x 20 cm
ISBN: 978-3-8353-5395-4
Verlag: Wallstein
Preis: € 26,00



In ihrer autobiographischen Erzählung schildert Sybil Gräfin Schönfeldt die Begegnung, das Kennenlernen kurz nach dem Krieg, die Liebesgeschichte und das gemeinsame Leben mit Heinrich, ihrem späteren Ehemann. So unterschiedlich beider Herkunft auch sind, begegnen sich zwei unbehauste junge Menschen, die mit ähnlichen Gedanken und Gefühlen Gegenwart und Vergangenheit im Westdeutschland der Nachkriegszeit erleben. Sie ist eine Offizierstochter, deren Mutter kurz nach der Geburt stirbt und die bei Verwandten aufwächst. Er stammt nach der rassistischen Terminologie der Nationalsozialisten aus einer „jüdisch versippten Familie“, zu deren Vorfahren auch die Mendelssohns zählen und hat mit viel Glück den Krieg überlebt. Sie arbeiten, schließen Freundschaften und Bekanntschaften in der neu entstehenden Zeitungslandschaft und im Hamburger Geschäftsleben während der Jahre des Wiederaufbaus und sind genaue Beobachter ihrer Zeit. Mit poetischer Zartheit, Subjektivität und zugleich in großen historischen Bögen erzählt die Autorin eine faszinierende Doppelbiographie. Das Buch bietet eine bewegende Liebes- und Lebensgeschichte aus der Kriegs- und Nachkriegszeit bis in die 1990er Jahre.

Sybil Gräfin Schönfeldt, 1927-2022, promovierte Germanistin und Kunsthistorikerin, arbeitete als Redakteurin und freie Journalistin u. a. für DIE ZEIT. Sie schrieb und übersetzte Kinder- und Jugendbücher und verfasste Kochbücher. Ihre Biographie „Astrid Lindgren“ (Neuausgabe 2007) ist ebenso wie das „Kochbuch für die kleine alte Frau“ (2018) und das „Kochbuch für den großen alten Mann“ (2019) ein Bestseller. Viele Jahre war sie Herausgeberin des „Literarischen Küchenkalenders“.

Tag der offenen Tür in der Kita Sportini Poppenbüttel

Im Rahmen des Hamburger Familientages lädt die Kita Sportini Poppenbüttel am 26.08.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die neueröffnete Kita ein.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, einen Einblick in die pädagogische Arbeit der Kita zu erhalten. Alle Familien und natürlich auch neugierige Einzelbesucher dürfen an den verschiedenen kleinen Angeboten teilnehmen oder auf eigene Faust die Kita erkunden. „Wir bewegen uns, tanzen gemeinsam und kommen ins Gespräch“, so Melanie Hannemann, pädagogische Leitung der Kita Sportini Poppenbüttel. Interessierte haben



Die neueröffnete Kita Sportini Poppenbüttel.

auch die Möglichkeit, an der Hausführung teilzunehmen. Für eine kleine Stärkung ist gesorgt. Tag der offenen Tür in der Kita Sportini Poppenbüttel, Ohlendiekhöhe 2, 22399 Hamburg. Am 26.08.2023 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Fragen vorab beantwortet die Kitaleitung Melanie Hannemann unter Tel. 040/4401136555.

Lichtbildvortrag: Wunderwerk Erde – Wie unser Planet funktioniert

Der Hamburger Geowissenschaftler und Klimaforscher Dr. Christian Klepp ist am Donnerstag, 31. 8. 2023, um 19.30 Uhr, in der Ohlendorff'schen Villa zu Gast.

Um die Erde in all ihrer Vielfalt zu verstehen und nachhaltig und respektvoll mit ihr umzugehen, muss man wissen, wie sie funktioniert. Der Geowissen-



Dr. Christian Klepp. Foto: (c) Tala Mohajeri

schaftler, Klimaforscher, Landschaftsfotograf und Bestsellerautor Dr. Christian Klepp erkundet seit 30 Jahren die komplexen Funktionsweisen des Erdsystems und entdeckt dabei immer wieder die einzigartige Schönheit unseres Planeten, die er in atemberaubenden und bereits vielfach ausgezeichneten Fotografien festhält. Sein reich bebildeter Vortrag ist eine eindrucksvolle und leidenschaftliche Liebeserklärung an unseren Planeten.

31. 8. 2023, 19.30 Uhr, Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg. Eintritt 17€, ermäßigt 15€, Vorverkauf ab 17. 8. 2023 in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse: 19€, ermäßigt 17€

Einladung zum Sommerfest rund um das OHLE – es lebe die Vielfalt!

Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte feiern am 2.9.2023 von 14 bis 21.30 Uhr gemeinsam rund ums CVJM-Begegnungshaus OHLE, Ohlendiekhöhe 24 a in Poppenbüttel.

Neben Live-Musik von Pop und Rap bis Jazz und Oldies gibt es ein Spielangebot für Kinder und ein internationales Büffet, Café und Kuchen, Grillspezialitäten und Getränke für Groß und Klein. Bei dem vielfältigen Live-Musikangebot ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei: Michael Jäger „Songtrain“ mit Oldies, Rock & Roll und Countrymusik, das High-Noon Jazz Quartett, Aref Ramez mit afghanischer Pop-Musik, der Pop-Chor „Voice Voyage“ der Philemon-Kirchengemeinde, Rap-Musik mit den „Rap-fugees“ und die Cover Band „New Selection“ aus Lemsahl.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier Ohlendiekhöhe und die Nachbarinnen und Nachbarn aus Poppenbüttel und anliegenden Stadtteilen, sind am Samstag, 2. September 2023, zum



Das Sommerfest 2022. (c) Norbert Proske

Sommerfest rund um das OHLE-CVJM Begegnungshaus, herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Speisen und Getränke werden gegen Spende ausgegeben. Das Sommerfest rund ums OHLE ist eine gemeinsame Veranstaltung vieler Gruppen, die im OHLE aktiv sind, unter Federführung von Poppenbüttel Hilft e.V., unterstützt vom Bezirksamt Wandsbek und Fördern & Wohnen. Im Quartier Ohlendiekhöhe leben und wohnen geflüchtete Menschen, die von Poppenbüttel Hilft und Fördern & Wohnen unterstützt und betreut werden. Gemeinsam mit den Nachbarinnen und Nachbarn nutzen sie die Spiel- und Kursangebote des CVJM-Begegnungshauses OHLE.

Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de

Nachhaltiges Lauf-Event wieder ein voller Erfolg

refuse, reduce, reuse, recycle beim MidSummerRun

Der 2. MidSummerRun startete kurz vor der Sommersonnenwende am 16.06.2023, einem milden Freitagabend, über 5 und 10 Kilometer durch das schöne Alstertal.

Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr organisierte der Lauftreff Alstertal e.V. das Lauf-Event wieder rein ehrenamtlich nach Maßgabe der 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Bei großem gemeinsamem Spaß konnte gezeigt werden, dass Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Umweltschonung bei Laufveranstaltungen erreichbar sind: Holzmedaillen, regionale und bio-

logische Versorgung, Öko-Komposttoiletten, strikte Abfalltrennung oder reine unbeschichtete Papierbecher sind nur einige Stichworte zur Umsetzung von refuse, reduce, reuse, recycle (auf Deutsch „ablehnen, reduzieren, wiederverwenden, wiederverwerten“).

Neben dem Schutz der Umwelt spielen auch soziale Aspekte bei den 17 UN-Zielen eine Rolle. Mit der Einführung eines „Lauf-Fuffie“ wurde dem Rechnung getragen. 50 Cent je Anmeldung spendet der Lauftreff Alstertal an die Evangelische Stiftung Alsterdorf im Sinne von „Bildung für alle“. Auf der Wiese rund um das Torhaus Wellingsbüttel konnten sich

die deutlich mehr Läufer*innen als im letzten Jahr am Zelt der über die Kooperationspartner*innen mit ihrem nachhaltigen Tun informieren und ihre Ideen für das nächste Jahr einbringen. Zusammen mit Familie und Freunde haben sie die Wiese für ein gemeinsames Picknick genutzt und den Freitagabend nach dem Lauf gemütlich ausklingen lassen. Das Lauf-Event wurde von der Sparda Bank Hamburg unterstützt, außerdem halfen öffentliche Fördergelder – aus dem #moin-zukunft Hamburger Klimafonds – die Verbindung von Sport und Nachhaltigkeit zu meistern. Und nach dem Lauf ist vor dem Lauf.



Bildquelle: MidSummerRun

Der 3. MidSummerRun ist für den 21.06.2024 geplant. Das Team vom Lauftreff Alstertal e.V. hofft, dass dann wieder viele mit dabei sind und zum gemeinsamen Spaß beitragen.

Weitere Informationen unter <http://www.lauftreff-alstertal.de/midsummer>. Anregungen zum Thema sind willkommen unter midsummerrun@lauftreff-alstertal.de

SG Hamburg Nord: Saisonvorbereitung der 1. Herren

Von Sören Priebis, Betreuer 1. Herren SG Hamburg Nord

„Wir sind momentan in der zweiten Phase der Vorbereitung und steigern allmählich die Trainingsintensität“, schildert. „In der ersten Phase hat sich hauptsächlich unser Athletiktrainer Magnus Nerlich mit der Leistungsdiagnostik und körpervorbereitenden Maßnahmen beschäftigt. Gemeint ist, dass alle Spieler nach der langen Sommerpause auf die anstehende Intensität vorbereitet werden mussten, um Verletzungen vorzubeugen. Wir verfolgen den Ansatz bereits zu diesem Zeitpunkt viel mit Ball in der Hand und im „spielerisch-taktischen Bereich“ zu machen. Cheftrainer Matthias Steinkamp fordert die Jungs also zeitgleich physisch, koordinativ und taktisch. In der dritten Phase steigen wir in die „eigentliche“ Saisonvorbereitung ein. Hier werden wir, nachdem sich unser Kaderbild mit den sechs Neuzugängen verändert hat, neue taktische Ansätze erarbeiten und trainieren. Höhepunkt der Saisonvorbereitung wird das Trainingslager in Schleswig vom 18.-20.08. sein, wenn wir bei der HSG Schleswig gastieren. Im August werden wir dem Plan nach einige Testspiele abhalten, diese müssen noch finalisiert werden. Der erste Spieltag in der 3. Liga wird am ersten Sep-



Die Mannschaft der 1. Herren der SG Hamburg Nord bereitet sich in der Sporthalle Tegelsburg auf die neue Saison vor. Bildquelle: SG Hamburg Nord

tember-Wochenende ausgetragen. Der gesamte Spielplan ist zu finden unter: <https://www.handball.net/mannschaften/sportradar.dhbdta.3522-1595/spielplan>

Der vorläufige Kader für die Saison 23/24:

TW: Lukas Baatz, Justin Rundt, Lino Karras.

LA: Kristof Evermann, Florian Schenker, Emmanuel Djokou.

RL: Lennard Steen, Jan Erik Kaage, Jannik Schlemmer

RM: Friedrich Kilias, Michel Wendt, Dominik Janoska

RR: Mikel Gajate, Thilo Lange.

RA: Joshua Saleh, Lars Auth, Moritz Wendt.

KREIS: Dominik Vogt, Filip Timarac. Cheftrainer: Matthias Steinkamp, Teamverantwortlicher: Stephan Stop, Betreuer: Sören Priebis, Athletiktrainer: Magnus Nerlich, Physiotherapeutin: Julia Carl._



Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am

1. September 2023

Redaktionsschluss: 16. August 2023
Anzeigenschluss: 18. August 2023

Bestattungen

Telefon: 040/602 23 81



Ohlndieck 10 & Harksheider Straße 6 · 22399 Hamburg
www.bestattungen-eggers.de · info@bestattungen-eggers.de





WEBER
BESTATTUNGEN
in Hamburg seit 1924

Wir sind für Sie da. Kompetent und nah.

Fordern Sie gern telefonisch unseren kostenlosen Ratgeber an oder besuchen Sie uns, auch im Internet: www.bestattungsinstitut-weber.de

Telefon
6019317

August Weber und Sohn GmbH, Saseler Chaussee 220, 22393 Hamburg

Stellenmarkt

Erzieher:in/SPA (m/w/d)

ab sofort in Teil-/Vollzeit gesucht.

Kita St. Bernard, Poppenbüttel

leitung@kiga.st-bernard-hamburg.de

Tel: 040/600 32 34

Haushaltshilfe gesucht für 2-Pers.-Haushalt, 4 Std./W., Nähe Alte Landstraße. Mobil: 0179/3982138

Neues Teammitglied in Teilzeit/ Vollzeit für unsere schöne Praxis in Sasel gesucht. Wir suchen Dich, eine/n freundliche/n Physiotherapeut/in, auch gerne Berufsanfänger/in, der unseren Patienten ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Dich erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem tollen Team, sowie eine faire und leistungsgerechte Bezahlung, Boni und flexible Arbeitszeiten im 30-Minuten Takt. Wir beteiligen uns an Fortbildungen und: wir stellen auch gerne Mütter/Väter ein!!! Bei Interesse bitte Tel.: 0179/557 05 17

Haus und Garten

Rasen- und Gartenpflege und -gestaltung, Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Grünrückschnitt. Schnell und preiswert!
Tel. 0163/80 19 118

Baufeldräumung, Abbruch, Bodenaustauscharbeiten und Schadstoffbeseitigung
Firma HGS Tel. 0163/80 19 118

Garten- und Landschaftsbau
Renate Sielke, seit 1990, übernimmt Gartenarbeiten.

Tel. 0171/93 93 802

Gartenfirma

Hecken-, Strauch- und Baumbeschnitt, Vertikutieren, Jahresgartenpflege.
Tel.: 040/536 79 95
u. Handy: 0172/413 30 14 3

Gartenpflege, Rasenanlagen, Pflasterarbeiten u.v.m., Fa. Komossa, Tel.: 040/608 33 34, Ammersbek

Kompetenter Handwerker! Für Dach-, Haus- und Holzsanierungsarbeiten, Holz-Carportbau sowie Schieferarbeiten aller Art.

Tel. 0176/657 688 40

Wohnen & Immobilien

Therapie-Praxisraum in Therapeutengemeinschaft nahe Saseler Markt ab Okt. frei mit gemeinsamem Wartezimmer, Küche, WC, in Toskanavilla. dieterscherf@web.de

Kaufen & Verkaufen

Ankauf Schallplatten
(keine Klassik oder Schlager)
Tel. 0152/5609 59 50

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de; Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Tel. 0171/300 04 06

Verkaufe 2 gebrauchte **Golfschlägersätze** für **Linkshänder** (einschl. Hölzer und Bags).
Tel. 040/539 14 29

Privater Sammler sucht Meissner und Hutschenreuther Porzellan, Taschenuhren, Armbanduhren und Münzen. Tel. 0179/356 18 45

Wir ziehen um! Vieles muss weg. Möbel, Antiquitäten, Bilder, Spiegel, Geschirr und vieles mehr. Ilona Schmager, Buckhorn 35 b, 22359 Hamburg. Termin: 06.08.2023, Besichtigung: 11 bis 17 Uhr. Tel.: 01639/129 501

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN
Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com



Spende und werde
ein Teil von uns.
seenotretter.de

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil

0170/467 14 28

ALTE COMPUTER LOSWERDEN?

Wenn Sie Notebooks/Laptops (bis ca. 10 J. alt) kostenlos abgeben möchten, kann ich sie abholen. Mein Hobby ist, sie aufzuarbeiten und Bedürftigen oder Institutionen zu schenken.

R. Bähr, Tel. 53693701

PC-Hilfe, Handy, Internet, TV, Drucker. Tel. 040/53 89 78 72



**Der nächste
Alster-Anzeiger
erscheint am
1. September**

Redaktionsschluss:

16. August 2023

Anzeigenschluss:

18. August 2023

Horst Laser

Fenster- und Büroreinigung

Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.

GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH

HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG

Geschäftsführer Thomas Coors

Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen

Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg

Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74

info@die-holzhandwerkerug.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung
- Flachdach-Technik
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung

info@schlichtingbedachung.de • Tel. 040/333 73 630 • 22769 Hamburg

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

Dichtheitsprüfung für Abwasserleitungen? TECKA-Kanaltechnik GmbH erledigt das für Sie!

Sie sind Grundstückseigentümer/in in Hamburg und haben noch keine Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 durchgeführt?

Dann melden Sie sich gerne bei uns: Wir haben noch Termine frei!

040/181 698 60

E-Mail: info@tecka-kanaltechnik.de
Website: www.tecka-kanaltechnik.de



Sanitärtechnik Lind

Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg

Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670

www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

– Med. Fußpflege in Wellingsbüttel –

Laila Brandmann

Wellingsbüttler Weg 115 · Tel.: 040/536 30 993



**Zum
Alster-Anzeiger
Ausgabenarchiv**

Strafen statt Sonnenschein: Autofahren im Urlaub kann teuer werden!

Der lang erwartete Urlaub steht endlich vor der Tür. Egal, ob Urlaub am Strand, in der Stadt oder in den Bergen: das dafür vorgesehene Urlaubsbudget ist durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten oft knapp kalkuliert.

Umso ärgerlicher ist es, wenn man im Urlaubsland in ein kostspieliges Verkehrs-Fettnäpfchen tritt. ATU Experte Christopher Lang verrät, worauf Autofahrer:innen in den beliebtesten Urlaubsländern unbedingt achten sollten.

Schweiz: Hohe Strafen bei geringer Tempoüberschreitung

„Auf Schweizer Straßen gilt innerorts Tempo 50, außerorts 80, auf Schnellstraßen 110 und auf Autobahnen 120 km/h“, weiß ATU Experte Lang. Weiter fügt er hinzu: „Bereits kleine Überschreitungen ziehen hohe Bußgelder nach sich, die direkt vor Ort zu bezahlen sind. Bei größeren Vergehen drohen sogar Haft und die Enteignung des Fahrzeugs.“ Außerdem benötigt jeder PKW und Anhänger bis 3,5 Tonnen in der Schweiz eine Vignette auf Autobahnen. Diese kostet umgerechnet 42 Euro und ist für das ganze Jahr gültig. Führt man ohne, werden rund 200 Euro Strafe und ein Vignettenkauf fällig. Außerdem gilt in der Schweiz die ganzjährige Lichtpflicht mit Abblendlicht, sowohl abends als auch tagsüber. Auch beim Parken ist Vorsicht geboten: Parkplätze in einer blauen Zone sind mit blauer Parkscheibe von Montag bis Samstag von 8-18 Uhr jeweils für eine Stunde kostenlos. Wer beim

Falschparken erwischt wird, zahlt ab 35 Euro aufwärts.

Österreich: „Pickerl“ und „Blaulichtsteuer“

Ähnlich verhält es sich im Nachbarland Österreich: Das Parken in einer Kurzparkzone ist in Österreich meist nur mit einem Parkschein möglich. Diese können in Tabakläden, Vorverkaufsstellen, Fahrscheinautomaten und Bahnhöfen erworben werden. Außerdem sind Kurzparkzonen durch Beschilderung entsprechend gekennzeichnet. Ein Verstoß liegt bei 36 Euro. Genauso viel kostet auch die sogenannte „Blaulichtsteuer“, also wenn die Polizei zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden kommt, bei dem der Datenaustausch unter den Beteiligten möglich gewesen wäre. Auch das Nichtbeachten der Vignettenpflicht zieht ein Bußgeld nach sich. Wird man ohne „Pickerl“ erwischt, ist eine Ersatzmaut in Höhe von 120 Euro fällig.

Spanien: zwei Warndreiecke und Rabatt bei zügiger Bußgeldzahlung

Im Süden hingegen sind die Parkvergehen deutlich teurer. So kostet laut ATU Fachmann ein Parkverstoß in Spanien bis zu 200 Euro Strafe. Daher ist die Orientierung an den farbigen Straßenmarkierungen sinnvoll: kostenfreie Parkplätze sind weiß gekennzeichnet, Parkverbote gelb und zeitlich begrenzte oder gebührenpflichtige Parkzonen blau. In Spanien zugelassene Autos, wie auch Mietwagen, müssen immer zwei Warndreiecke an Bord haben. Fehlen



Wer die wichtigsten Verkehrsregeln im Urlaubsland kennt, kann teure Strafen vermeiden.

Bildquelle: ATU

diese bei einer Kontrolle, kostet das ab 200 Euro aufwärts. Eine schnelle Bezahlung des Bußgeldes empfiehlt sich: Begleitet man die Rechnung innerhalb von 20 Tagen, erhält man 50 Prozent Rabatt. In Spanien ist das Befahren der Autobahn ebenfalls kostenpflichtig. Die Kosten berechnen sich nach der gefahrenen Strecke und sind an Mautstellen zu entrichten.

Kroatien: Achtung bei Unfällen mit Karosserieschäden

In Kroatien muss jeder Unfall bei der Polizei gemeldet werden. Sind am eigenen Fahrzeug Karosserieschäden entstanden, darf das eigene Fahrzeug das Land nur mit einer polizeilichen Schadensfeststellung wieder verlassen werden. „Besondere Vorsicht gilt vor allem bei Schulbussen. Diese dürfen nicht überholt werden, wenn sie zum Ein- oder Ausstieg halten“, betont Experte Lang. Übrigens: Auch in Kroatien sind die Autobahnen für alle Kraftfahrzeuge gebührenpflichtig, wobei sich die Maut nach der gefahrenen Strecke richtet.

Italien: Lichtpflicht und Rabatt bei zügiger Bußgeldzahlung

Wer mit einem Fahrradheckträger nach Italien fährt, muss diesen mit einer Warntafel versehen. Andernfalls drohen mindestens 80 Euro Strafe. Parkplatzsuchende orientieren sich am besten an den farblichen Markierungen: schwarz-gelbe Bordsteinmarkierungen kennzeichnen absolutes Parkverbot, blaue Linien stehen für gebührenpflichtige Parkplätze. Gelbe Linien sind für Taxis, Busse und Anlieger reserviert, weiße Linien weisen auf kostenlose Parkplätze hin. Wer beim Falschparken erwischt wird, muss mit einer Strafe von mindestens 40 Euro rechnen. Auf Autobahnen und außerorts müssen Fahrerinnen und Fahrer tagsüber ganzjährig mit Abblendlicht oder Tagfahrleuchten fahren – wer ohne unterwegs ist, wird mit 40 Euro aufwärts zur Kasse gebeten. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter www.atu.de.



SSI - VERWALTUNG

Immobilienverkauf und -vermietung mit Leidenschaft

Wir vermieten oder verkaufen Ihre Immobilie und erzielen für Sie den bestmöglichen Ertrag!

Kontaktieren Sie uns noch heute

🏠 Poppenbütteler Bogen 44, 22399 Hamburg

☎ 040-536 95 164

🌐 www.ssi-verwaltung.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal

Elektrohaus FernsehMelle

Verkauf, Installation
Reparatur

LOEWE.

Metz

Panasonic

Block

YAMAHA

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation, TV, HiFi, Multiroom, Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen, DSL, Netzwerk, W-LAN, Telefone, Telefonanlagen

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80

Poppenbüttel Hauptstraße 11 • 22399 Hamburg

Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr

In den Schulferien Samstags geschlossen

Miele

SIEMENS

LIEBHERR

BRAUN

KRUPS